

Trëppeltour den 22. Mäerz zu Bivels mat der IPA-Nord



Um Trëppeltour vun der IPA-Nord zu Bivels waren den 22. Mäerz ëm déi 60 Leit matgaang. De Leit huet et gefall a si waren begeeschtert vun dem schéinen Tour, hu fläisseg Sangria gedronk a mat guddem Appetit d'Spagetti geess.

Alles an allem ee perfektem Dag, sou wéi d'Christel an de Gerno vun der IPA-Daun eis dat an engem klengen Gedicht, als MERCI geschriwwen hunn:

*„Schon die ganze Woche habe ich täglich auf die Wetterkarte geschaut
und für heute auf gutes Wetter zum Wandern vertraut.
Doch die Wolken hängen tief, es sieht nach Regen aus.
Dann machen wir halt das Beste draus.*

*Den Plan haben wir uns vorsorglich ausgedruckt
und auch auf eine Streckenbeschreibung nach Vianden geguckt.
Wir fahren frühzeitig, gegen neun Uhr, los.
Für den Fall, dass es regnet haben wir im Gepäck einen Pullover und ne Hos'.*



Gegen 10.00h kommen wir in Bivels an.

Alles läuft bis jetzt genau nach Plan.

Nach und nach treffen auch Gruppen aus Sulzbach, Wittlich, Neunkirchen, Bitburg und Daun ein.

Wir alle uns bei Kaffee und Gebäckteilchen bei Smalltalks erfreuen.

Im strahlenden Sonnenschein geht es kurz nach elf erstmal bergauf

über Felsen nimmt der Weg einen steilen Verlauf.

Meist markiert die Our die Deutsch-Luxemburgische Grenz

in einer großen Schleife,

was ich von oben sehr einfach begreife.



*Nach einigen Kilometern bergab und bergauf
beenden wir am Ausgangspunkt den ersten Streckenverlauf.*

Es wird uns eine köstliche Sangria serviert.

Sie wird von allen als delikates Getränk gekürt.



Dann heißt es: „Steht auf es geht weiter!“

So fordert uns Christa auf, froh und heiter.

*Wir überqueren eine Brücke und gehen auf der deutschen Seite weiter,
Christa und ihre Schwester Pia sind auch hier unsere routinierten Begleiter.*

Hier zwischen dem Luxemburgischen und dem Deutschen Land,

man auch heute noch Schmuggler-Pfade fand.

Noch immer lacht mit uns die Sonne um die Wette,

was ich morgens nicht mal zu träumen gewagt hätte.



*Unterwegs schauen wir auf die Burgruine Falkenstein
und können uns am Anblick des „Bildchens“, einer Kapelle, erfreuen.
Vorbei an einem Pumpwerk erreichen wir unseren Ausgangspunkt wieder
und lassen uns in einem hübsch hergerichteten Saal später nieder.*



*Hier hält „Misch“ für uns leckere Spaghetti Bolognese bereit,
was alle als Mittagessen sehr erfreut.
Neben sehr leckeren Weinen, Sekt und Bier,
erwarten uns später auch noch Kaffee und Kuchen hier.*



*Alle genießen die illustre Runde
und unterhalten sich mit dem Ein- oder Anderen 1-2 Stunden.
Es war für jeden ein gelungener Tag
Für den ich mich recht herzlich, besonders bei Mike Miller, Ben Ehmann, Paul Christian, Misch Maquil
und Roby Mangen bedanken mag.“*



Christel

Merci!!!



Gerno



De Comité vun der IPA-Nord